

# ATALANTA

Zeitschrift der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen“  
herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insekten-  
wanderungen in Deutschland e.V., München. - Schriftleitung: U. Eitschberger  
Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen. - Druck: Schmitt + Meyer, Würzburg

7. Band, Heft 2

August 1976

## Wandernde Lepidopteren (Macro- und Microlepidoptera) Eine weitere Ergänzung der Wanderfalterliste

von

KARL BURMANN

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum  
Ferdinandeum Innsbruck)

In dieser Zeitschrift (EITSCHBERGER und STEINIGER (1973)) wurden in einer Zusammenstellung die Wanderfalter in drei Gruppen eingeteilt und abgebildet. Eine Anzahl von sogenannten Microlepidopteren, die als Wanderer in Betracht kommen, habe ich als 1. Ergänzung in der gleichen Zeitschrift festgehalten und provisorisch in die bekannten Gruppen der Saison- und Binnenwanderer untergebracht (BURMANN 1973).

Heute werden wieder einige Lepidopteren, die als Wanderfalter gelten können, als eine weitere 2. Ergänzung der seinerzeitigen Zusammenstellung festgehalten. Es sind durchwegs Lepidopterenarten, die teilweise bereits in der Literatur als Wanderfalter vermerkt oder nach eigenen Beobachtungen zumindest als wanderverdächtige Arten anzusehen sind. Auch diesmal kann die jeweils vermerkte Gruppeneinteilung nur als einstweilig gelten. In absehbarer Zeit wird es sich aufgrund der inzwischen gemachten Erfahrungen ohnehin als unbedingt notwendig erweisen, einige Änderungen und Ergänzungen in der Einteilung der Saison- und besonders der Binnenwanderer durchzuführen. Ich habe bereits in meiner Arbeit (BURMANN 1973) darauf hingewiesen, daß sich nach genaueren Beobachtungen in verschiedenen Teilen Europas, regional bedingt, zwangsläufig Änderungen in der Gruppeneinteilung ergeben werden.

In der folgenden Arbeit wurde auch das Untersuchungsgebiet des Tiroler Landesmuseums Innsbruck mitberücksichtigt. Es wurden also Angaben, die das gesamte ehemalige Tirol, Nord- und Osttirol und die heute italienischen Provinzen Bozen und Trient betreffen, mitverwertet. (In der Zusammenstellung mit NT = Nordtirol, ST = Südtirol = Provinz Bozen und TR = Provinz Trient bezeichnet.).

In diesem Zusammenhang scheint es mir wichtig, erneut darauf hinzuweisen, daß alle Insekten (Lepidopteren, Coleopteren, Dipteren, Odonaten usw.), die durch ihr gehäuftes, meist kurzzeitiges Auftreten auffallen, meist als Wanderer anzusehen und unbedingt den Forschungszentralen zu melden sind. Besonders auch Wahrnehmungen über Lepidopterenarten, die in den Zusammenstellungen noch nicht erfaßt wurden, sind äußerst wertvoll.

*Scotia spinifera* (HÜBNER, 1785), *Noctuidae-Noctuinae*. (B II).\*)

Subtropisch. Nur vereinzelt im südlichen Teil unseres Beobachtungsgebietes festgestellt. Wird hier wohl nicht bodenständig (TR).

*Ochropleura leucogaster* (FREYER, 1831), *Noctuidae-Noctuinae*. (B II).

Subtropisch. Eine Noctuide, die ebenfalls nur vereinzelt als Irrgast in den Südtälern der Alpen beobachtet wird (ST, TR).

*Mythimna loreyi* (DUPONCHEL, 1827), *Noctuidae-Hadeninae*. (B II).

Diese Art subtropischen Ursprungs verfliegt sich nur ganz selten als Zuwanderer aus dem Süden nach Mitteleuropa. Nach bisherigen Beobachtungen während der Monate Juli bis Oktober (TR).

*Luperina zollikoferi* (FREYER, 1836), *Noctuidae-Amphipyriinae*. (B II)

Dieses östliche Steppentier ist eine der wenigen Wanderfalterarten, die fallweise einzeln von Osten in Mitteleuropa einfliegen (WARNECKE, 1959, BURMANN, 1960), (NT, TR).

*Celaena leucostigma* (HÜBNER, 1785), *Noctuidae-Amphipyriinae*. (B II).

Eurasiatisch. In manchen Jahren in Nordtirol ziemlich häufig beobachtet, dann wieder längere Zeit kaum oder äußerst selten nachgewiesen. Mehrfach auch aus Hochlagen (2000 m) beim Lichtfang erbeutet. ISSEKUTZ (1971) schreibt: „Merkwürdig, daß sämtliche Daten, die bisher bekannt sind (südliches Burgenland) aus demselben Jahr (1962) stammen. Das fallweise Auftreten unterstützt die in der Literatur mehrfach geäußerte Auffassung, daß *leucostigma* ein Binnenwanderer ist.“ Beobachtungsdaten aus unserem Gebiet liegen von Mitte VII. bis Ende VIII. vor (NT, ST, TR).

„Die *Chloridea*-Arten sind Großwanderer, die, uns zunächst, im ostmediterranen Raum bodenständig sind. In günstigen Jahren fliegen sie in unser Gebiet ein“ (HABELER, 1973).

*Chloridea viriplaca* (HUFNAGEL, 1766) (= *dipsacea* LINNÉ, 1767), *Noctuidae-Melicleptriinae*, (BII).

Eurasiatisch. „Ein Wanderfalter, der alljährlich aus dem Süden zufliegt und in wechselnder Häufigkeit in zwei Generationen vom IV – VI und Ende VII – VIII, an trockenen, warmen Stellen auftritt. Im Norden Mitteleuropas meist selten“ (FORSTER-WOHLFAHRT, 1964-69). (NT, ST, TR).

---

\*) B II = Binnenwanderer 2. Ordnung

*Chloridea maritima bulgarica* DRAUDT, 1938, *Noctuidae-Melicleptriinae*, (B II).

Vorderasiatisch-mediterran. In günstigen Jahren dringt dieser Wanderfalter aus seinen südosteuropäischen Lebensräumen einzeln bis Mitteldeutschland vor. Die Art wird vielfach mit der ähnlichen *viriplaca* (HUFN.) verwechselt. Wegen der Unterschiede siehe FORSTER-WOHLFAHRT (1964-69) (NT).

*Chloridea ononis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), *Noctuidae-Melicleptriinae* (B II).

Südosteuropäisch-asiatisch. *Ch. ononis* wird wohl nur im südlichen Teil Mitteleuropas in günstigen Lebensräumen bodenständig. Nördlich des Alpenhauptkammes wird die Art immer seltener beobachtet. Im Tiroler Inntal ist sie jahrweise, aber immer lokal, an Bahndämmen und trockenen Wiesenhängen, oft recht häufig. Die auffälligen Eier werden in Blütenrispen von Wiesensalbei (*Salvia pratensis* L.) abgelegt. Die Aufzucht der Raupen in der Gefangenschaft ist nicht leicht, da sie zur Entwicklung scheinbar viel Luft und Sonne benötigen. Die Imagines fliegen in zwei Generationen im Mai und Juli, (NT, ST, TR).

*Porphyrinia parva* (HÜBNER, 1785), *Noctuidae-Jaspiinae*, (B II? ).

Die östliche Steppenart, die in wärmeren Südalpentälern weiter verbreitet ist, konnte einzeln im Inntale beobachtet werden. Ein wanderverdächtiges Tier! (BURMANN, 1976), (NT, ST, TR).

*Acontia lucida* HUFNAGEL, 1767, *Noctuidae-Jaspidiinae*, (B II? ).

Eine wanderverdächtige Steppenart! FORSTER-WOHLFAHRT (1964-69) bemerkt: „Dieser von Süden und Südosten einfliegende Wanderfalter war früher zweifellos häufiger und an einigen besonders günstigen Stellen wenigstens zeitweise bodenständig. In den letzten Jahrzehnten ist die Art aber im nördlichen und mittleren Mitteleuropa fast vollständig verschwunden.“ (ST, TR).

*Acontia luctuosa* ESPER, 1786, *Noctuidae-Jaspidiinae*, (B II? ).

Ebenfalls wanderverdächtig! In FORSTER-WOHLFAHRT (1964-69) wird auch *luctuosa* als ein vom Süden einfliegender Wanderfalter bezeichnet. (ST, TR).

*Ctenoplusia ni* (HÜBNER, 1785), *Noctuidae-Plusiinae*, (B II).

Die subtropische *ni* wurde bei uns in unregelmäßigen Abständen (nicht alljährlich) in Anzahl beobachtet. Sie wird hier aber sicherlich nicht bodenständig. *C. ni* fliegt in manchen Jahren einzeln nördlich bis weit nach Mitteldeutschland, wie z.B. besonders auffällig im Jahre 1958. Meine Beobachtungen aus Nordtirol stammen von den Monaten Mai und September, (NT, ST, TR).

*Chrysodeixis chalcytes* (ESPER, 1789), *Noctuidae-Plusiinae*, (B II).

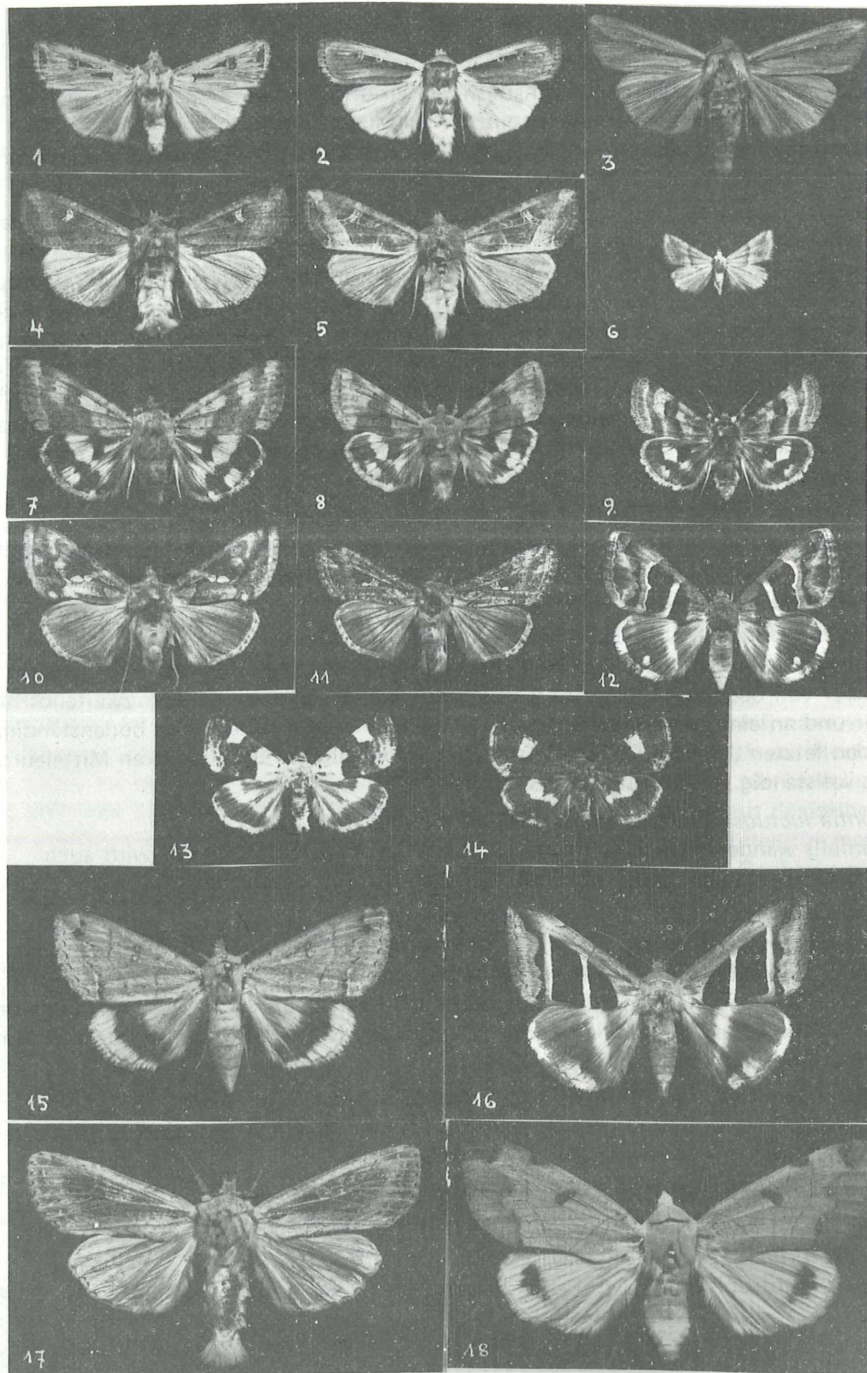
Der in den Tropen und Subtropen weit verbreitete Wanderfalter kommt bei uns gelegentlich als seltener Irrgast vor, (ST, TR).

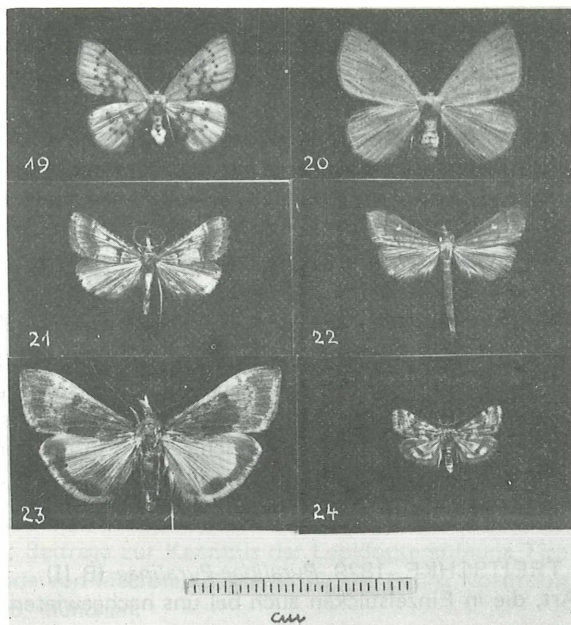
*Clytia illunaris* (HÜBNER, 1785), *Noctuidae-Catocalinae*, (B II).

Fallweise als seltener Irrgast in den Südalpentälern beobachtet, (ST).

*Ophiusa tirhaca* (CRAMER, 1780), *Noctuidae-Catocalinae*, (B II).

Tropisch-subtropisch. In den Südtälern der Alpen einzeln, ohne dort aber bodenständig.





- 1: *Scotia spinifera* (HB.), ♂, Gallia mer.
- 2: *Chropleura leucogaster* (FRR.), ♂, Italia, Vezzano, Prov. Trient, 7.X. (leg. FELKEL).
- 3: *Mythimna loreyi* (DUP.), ♂, Italia, Pietramurata, Prov. Trient, 21.IX.1956
- 4: *Celaena leucostigma* (HB.), ♂, Teriol.sept., Kühtai, 2000 m, 25.VIII.1973
- 5: *Celaena leucostigma* (HB.), ♀, f. *fibrosa* HB. Teriol. sept., Fließ, 1000 m, 17.VIII. 1973
- 6: *Pophyrinia parva* (HB.), ♀, Italia, Auer, Prov. Bozen, 15.-18.V.1958.
- 7: *Chloridea maritima bulgarica* DRAUDT, ♂, Teriol. sept., Fließ, 1000 m, 17.VIII. 1973
- 8: *Chloridea viriplaca* (HUFN.), ♂, Teriol. sept., Innsbruck 20.VII.1925
- 9: *Chloridea ononis* (F.), ♀, Teriol.sept., Terfens 5.V.1939
- 10: *Chrysodeixis chalcytes* (ESP.), ♂, Italia, Pietramurata, Prov. Trient 2. - 6.VIII. 1959
- 11: *Ctenoplusia ni* (HB.), ♂, Italia, Auer, Prov. Bozen 20.IX.1958
- 12: *Prodotis stolidi* (F.), ♀, Italia, Pietramurata, Prov. Trient 1.VI.1961
- 13: *Acontia lucida* HUFN., ♂, Italia, Garda, Prov. Verona, E.IV.1968
- 14: *Acontia luctuosa* ESP., ♂, Italia, Atzwang, Prov. Bozen 12.VI.1954
- 15: *Clytia illunaris* (HB.), ♀, Gallia mer.
- 16: *Grammodes bifasciata* PETAGNA, ♀, Gallia mer.
- 17: *Luperina zollikoferi* (FRR.) f. *internigrata* (WARR.), ♂, Italia, Pietramurata, Prov. Trient, 20.IX.1952 (leg. POSCH)
- 18: *Ophiura tirhaca* (CRAMER), ♀, Italia, Brixen, Prov. Bozen (leg. HELLWEGER)
- 19: *Cyclophora puppillaria* (HB.), ♂, scharf gezeichnete Form. Teriol. sept., Innsbruck e.o. 6.V.1954
- 20: *Cyclophora puppillaria* (HB.), ♀, Italia, Garda, Prov. Verona, e.o. 21.V.1968
- 21: *Actenia brunnealis* TR., ♂, Italia, Pietramurata, Prov. Trient 19.VI.1969
- 22: *Dolicharthra punctalis* (DEN. & SCHIFF.), ♂, Italia, Auer, Prov. Bozen 20.VII.1955
- 23: *Uresiphita limbalis* (DEN. & SCHIFF.), ♀, Teriol. sept., Innsbruck 7.X.1953
- 24: *Aporodes floralis* (HB.), ♂, Italia, Pai, Prov. Verona 26.VIII.1952



dig zu werden. Als Irrgast in Einzelstücken auch nördlich des Alpenhauptkammes nachgewiesen (z.B. Innsbruck und Salzburg), (NT, ST, TR).

*Grammodes bifasciata* PETAGNA, 1787 (= *geometrica* FABRICIUS, 1775), *Noctuidae-Catocalinae*, (B II).

Tropisch-subtropisch. Als seltener Zuwanderer nur im Südteil unseres Beobachtungsgebietes nachgewiesen, (ST, TR). ISSEKUTZ (1971) erwähnt einen Fund aus dem südlichen Burgenland.

*Prodotis stolidi* (FABRICIUS, 1775), *Noctuidae-Catocalinae*, (B II).

Die subtropische *stolidi* wurde als seltener Irrgast nördlich bis Dänemark festgestellt. In den Südtälern der Alpen häufiger, aber wohl kaum bodenständig (ST, TR).

*Cyclophora puppillaria* (HÜBNER, 1785), *Geometridae-Cyclophorini* (B II).

Eine der wenigen Geometriden unter den Wanderfaltern. Die ostmediterrane Art fliegt in manchen Jahren aus ihren südlichen Lebensräumen, besonders während der Herbstmonate (September-Oktober) in beiden Geschlechtern in unseren Beobachtungsraum ein. Fallweise dringt *puppillaria* bis weit nach Norden vor. Sie wurde in Einzelexemplaren bereits in Dänemark und in den Niederlanden nachgewiesen (NT, ST, TR).

*Actenia brunnealis* TREITSCHKE, 1829, *Pyralidae-Pyralinae* (B II).

Eine mediterrane Art, die in Einzelstücken auch bei uns nachgewiesen wurde (NT, ST, TR).

*Dolicharthria punctalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), *Pyraustidae-Pyraustinae*. (B II?).

In Südeuropa und Kleinasien weit verbreitet und häufig. In Mitteleuropa mit stark wechselnder Häufigkeit beobachtet. Eine wanderverdächtige Art (NT, ST, TR).

*Uresiphita limbalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (= *polygonalis* HÜBNER, 1793), *Pyraustidae-Pyraustinae*, (B II).

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Nordafrika, Westasien. In Nordtirol bisher nur ganz vereinzelt beobachtet. Bei HEUSER, JÖST und ROESLER (1971) wird unter anderem festgestellt: „Es liegt nahe, diese Einzelfalter als Zuwanderer aus dem Süden, von Südfrankreich her, aufzufassen, die an ihren Fundstellen nicht bodenständig sind “ (NT, ST, TR).

*Aporodes floralis* (HÜBNER, 1785), *Pyraustidae-Pyraustinae*, (B II).

Die in Südeuropa, Nordafrika und von Westasien bis Indien verbreitete Art wurde fallweise auch in unserem Beobachtungsraum festgestellt (ST, TR).

#### Literatur

- BURMANN, K. (1952): Ein paar Worte zur Wanderfalterfrage. Vereinsz. Innsbrucker Entom.Ver., **1**, Innsbruck.  
— (1952a): Spätherbstliche Wanderfalterbeobachtungen im Stadtgebiet von Innsbruck. - Nachr.Bl.bayer.Ent., **1**, München.

- (1953): War 1951 ein Wanderjahr für *Codonia puppillaria* HB.? (Lepidoptera, Geometridae). Ent.Nachr.Bl.österr. u. schweiz. Ent., **5**, Wien.
  - (1953a): Nordtiroler Wanderfalterbeobachtungen 1952. Zeit.Wien.Ent.Ges., **38**, Wien.
  - (1954): Einige Wanderfalterbeobachtungen aus Nordtirol 1953.- Zeit.Wien. Ent.Ges., **39**, Wien.
  - (1955): Nordtiroler Wanderfalterbeobachtungen 1954. Zeit.Wien.Ent.Ges., **40**, Wien.
  - (1957): Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols. I. Neufunde von Macrolepidopteren aus Nordtirol. Zeit.Wien.Ent.Ges., **42**, Wien.
  - (1960): *Sidemia zollikoferi* FRR. im Alpenraum. Zeit.Wien.Ent.Ges., **45**, Wien.
  - (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1958, 1959 und 1960.- Nachr. Bl.bayer. Ent., **10**, München.
  - (1965): Wanderfalterbeobachtungen 1963 und 1964.- Nachr. Bl. bayer. Ent., **14**, München.
  - (1973): Wandernde Kleinschmetterlinge. (Microlepidoptera). ATALANTA, IV, Bad Windsheim.
  - (1976): Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols. IV. Weitere Neufunde von Macrolepidopteren für die Fauna Nordtirols. Nachr.Bl.bayer. Ent., **25**, München.
- EITSCHBERGER, U. und STEINIGER, H. (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. ATALANTA, IV, Bad Windsheim.
- FORSTER, W. und WOHLFAHRT, Th.A. (1964-69): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Stuttgart.
- HABELER, H. (1972-73): Weiz. Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen. Die Großschmetterlings-Fauna mit Funddaten von Kleinschmetterlingen des Bezirks Weiz.2. und 3. Liefg. Herausgegeben und verlegt vom Archivalpfleger für den Bezirk Weiz.
- HEUSER, R., JÖST, H. und ROESLER, R. (1971): Die Lepidopteren Fauna der Pfalz. A. Systematischer-chorologischer Teil. V. Die Zünsler. *Pollichia*, **18**, Bad Dürkheim.
- ISSEKUTZ, L. (1972): Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes. Burgenl. Landesmuseum Eisenstadt, Heft 49.
- KITSCHOLT, R. (1925): Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge. Eigenverlag, Wien.
- WARNECKE, G. (1959): *Sidemia zollikoferi* FRR. als Wanderfalter in Mittel- und Nordeuropa.-Ent.Rundsch., **53**, Stuttgart.
- WOLFSBERGER, J. (1966): Die Macrolepidopteren-Fauna des Gardaseegebietes (6. Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Südalpen).- Mem.Mus.Civ. Storia Nat.Verona.

Anschrift des Verfassers: KARL BURMANN, Anichstraße 34, A-6020 Innsbruck

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Burmann Karl

Artikel/Article: [Wandernde Lepidopteren \(Macro- und Microlepidoptera\) Eine weitere Ergänzung der Wanderfalterliste 49-55](#)